**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
**Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
**Band:** 71 (1956)
**Heft:** 4

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Amtliches Schulblatt

**Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich**

Abonnementspreis Fr. 5.50 pro Jahr
Einrückungsgebühr: 60 Rp. die Zeile

Expedition: Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich 1 Walchetor

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

74. Jahrgang | Nr. 4 | 1. April 1956

## Kantonsschule Winterthur

### Aufnahmeprüfungen 1957

(Voranzeige)

Samstag, den 12. Januar: Anmeldung der neuen Schüler.

Mittwoch und Donnerstag, den 30. und 31. Januar: Schriftliche Aufnahmeprüfung für die 1. Klasse des Gymnasiums und die 1., eventuell 2. Klasse Oberrealschule.

Mittwoch, den 20. Februar: Mündliche Aufnahmeprüfung.

Zürich, den 20. März 1956

Die Erziehungsdirektion

## Diplom für das höhere Lehramt im Zeichnen

Die Erziehungsdirektion beabsichtigt, in der zweiten Hälfte des Monats Mai 1956 eine Vorprüfung für den Erwerb des Diploms für das höhere Lehramt im Zeichnen durchzuführen.

Die Anmeldungen zu den Prüfungen sind schriftlich bis spätestens 21. April 1956 der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse der Kandidaten enthalten.

Der Anmeldung zur Vorprüfung sind ein Lebensabriss, Ausweis und Arbeiten aus Schulen, die den bisherigen Bildungsgang beurteilen lassen, selbständige künstlerische Arbeiten, sowie ein Ausweis über die Entrichtung der Prüfungsgebühr beizulegen.

Die Prüfungsgebühr für die Vor- und die spätere Hauptprüfung beträgt für Kantonsbürger und im Kanton niedergelassene Schweizerbürger Fr. 30.—, für die übrigen Schweizerbürger Fr. 40.— und für Ausländer Fr. 60.—. Die Gebühr ist auf Postcheckkonto VIII 643, Kantonsschulverwaltung Zürich, mit dem Vermerk «Zeichenlehrerprüfung» einzuzahlen.

Zürich, den 20. März 1956

Die Erziehungsdirektion

## Stipendienrückerstattungen

Es wurden der Erziehungsdirektion als Rückerstattung seinerzeit bezogener Stipendien übermittelt: Von einer ehemaligen Schülerin des Lehrerseminars Küsnacht Fr. 1000.— sowie von zwei ehemaligen Studierenden der Universität Zürich Fr. 500.— und Fr. 400.—. Diese Schenkungen werden angelegentlich verdankt und die Beträge dem Stipendienfonds für die höhern Lehranstalten überwiesen, der dazu dient, in besonderen Fällen begabten, unbemittelten Schülern eine Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zürich, den 20. März 1956

Die Erziehungsdirektion

## Vorlesung zur Heimatkunde

Im Sommersemester 1956 vom 25. April bis zum 4. Juli liest Prof. Richard Weiss an der Universität über «Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich». Die Vorlesungen finden statt Mittwoch 17—18 Uhr im Volkskundlichen Seminar der Universität, Florhofgasse 11 (Nähe Rechberg). Sie bilden für Lehrer eine wertvolle Fortbildungsgelegenheit. Im Anschluss an die Vorlesungen finden Uebungen und Exkursionen statt.

Zürich, den 20. März 1956

Die Erziehungsdirektion

## Abgabe älterer Schulbänke

Durch die in den letzten Jahren erfolgte Erneuerung der Bestuhlung in den einzelnen Abteilungen der Kantonsschule Zürich ist eine Anzahl älterer Schulbänke freigeworden, die unentgeltlich ab Magazin abgegeben werden.

Kantonale Handelsschule Zürich:

1 Holzbank mit zwei aufklappbaren Sitzen, Grösse 8,
8 Holzbänke mit festen Sitzen, Grösse 7,
14 Holzbänke mit festen Sitzen, Grösse 8,
7 Holzbänke mit festen Sitzen, Grösse 9,
25 Bänke mit Gusseisengestellen mit durchgehend beweglichen Sitzen, Grösse 6.

Alle Bänke haben zweiteilig bewegliche Bankklappen.

Kantonales Realgymnasium Zürich:

20 Bänke mit Gusseisengestellen, Grössen 5 und 6 (für kleine Schüler).

Gemeindeschulpflegen, die sich für die Uebernahme solcher Schulbänke interessieren, wollen sich direkt mit den Rektoraten der betreffenden Schulen in Verbindung setzen (Rektorat der kantonalen Handelsschule, Rämistrasse 74, Zürich 1; Rektorat des Realgymnasiums, Rämistrasse 59, Zürich 1).

Zürich, den 20. März 1956

Die Erziehungsdirektion

## Mitteilung betr. Schulhaus-Neubauten in luftschutzbaupflichtigen Gemeinden

Die Schulpflegen werden darauf aufmerksam gemacht, dass Genehmigungsgesuche (ausgenommen Raumprogramme) über Schulhaus-Neubauten von der Baudirektion erst geprüft werden können, wenn auch die Subventionseingabe über die Schutzräume vorliegt. Es empfiehlt sich deshalb, die Schutzraumeingabe frühzeitig aufzustellen und auf dem vorgeschriebenen Wege einzureichen. Für die Erledigung der Abrechnungen gilt das gleiche Verfahren.

Zürich, den 20. März 1956

Kantonales Hochbauamt

## Witwen- und Waisenstiftung für die Lehrer an höhern Unterrichtsanstalten des Kantons Zürich

Jahresrechnung vom 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955

A. Deckungsfonds

| | | | |
|---|---|---|---|
| Deckungsfonds am 30. Juni 1954 | | | Fr. 3 065 691.55 |
| | Einnahmen Fr. | Ausgaben Fr. | |
| 1. Mitgliederbeiträge | 172 600.— | | |
| 2. Einstandsgelder | 18 774.70 | | |
| 3. Nachzahlungen gemäss § 16 | —.— | | |
| 4. Staatsbeiträge | 3 500.— | | |
| 5. Ertrag der Kapitalien | 100 871.25 | | |
| 6. Rentenzahlungen | | 150 733.95 | |
| 7. Prämienrückzahlungen | | 1 230.— | |
| 8. Verwaltungskosten | | 2 875.75 | |
| | 295 745.95 | 154 839.70 | |
| Vorschlag | | 140 906.25 | 140 906.25 |
| Deckungsfonds am 30. Juni 1955 | | | Fr. 3 206 597.80 |

## B. Hilfsfonds

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hilfsfonds am 30. Juni 1954 | | | Fr. 61 893.25 |
| | Einnahmen Fr. | Ausgaben Fr. | |
| 1. Ertrag der Kapitalien | 1 779.— | | |
| 2. Legate und Geschenke | 2 050.— | | |
| 3. Unterstützungen an Witwen und Waisen | | 1 060.— | |
| 4. Verwaltungskosten | | 36.10 | |
| | 3 829.— | 1 096.10 | |
| Vorschlag | | 2 732.90 | 2 732.90 |
| Hilfsfonds am 30. Juni 1955 | | | Fr. 64 626.15 |

## Versicherungstechnische Bilanz per 1. Juli 1955

### Aktiven

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Vermögen (ohne Hilfsfonds) | | | Fr. 3 206 597.80 |
| 2. Barwert der Prämien | | | |
| Aktive | Fr. | 2 262 269.— | |
| Lehrer im Ruhestand | „ | 90 794.— | |
| Freiwillige Mitglieder | „ | 40 288.— | |
| Sonderfall | „ | 647.— | Fr. 2 393 998.— |
| Total der Aktiven | | | Fr. 5 600 595.80 |

### Passiven

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3. Barwert der laufenden Renten | | | |
| Witwenrenten | Fr. | 1 526 279.— | |
| Waisenrenten | „ | 14 540.— | Fr. 1 540 819.— |
| 4. Barwert der Anwartschaften auf Witwen- und Waisenrenten | | | |
| Aktive | Fr. | 3 207 616.— | |
| Lehrer im Ruhestand | „ | 605 066.— | |
| Freiwillige Mitglieder | „ | 106 137.— | |
| Sonderfall | „ | 2 940.— | Fr. 3 921 759.— |
| 5. Aktivsaldo | | | Fr. 138 017.80 |
| Total der Passiven | | | Fr. 5 600 595.80 |

Rechnungsgrundlagen: Sterbetafeln MFG 1948; technischer Zinsfuss 3 %.

# Heilpädagogisches Seminar Zürich

Stundenplan für das Sommersemester 1956

Beginn: Mo 23. April 1956; Schluss: Fr 13. Juli 1956

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mo | * | 8—10 | Prof. Lutz | Psychopathologie (siehe auch Fr) | U |
| | * | 10—12 | Prof. Moor | Einführung in die Heilpädagogik und in die heilpädagogische Psychologie, I. Teil | S |
| | * | 17—19 | Prof. Moor | Spezielle Psychologie der Entwicklungshemmungen, I. Teil | U |
| Di | | 8—10 | Prof. Moor | Das Milieu des entwicklungsgehemmten Kindes (Uebungen) | U |
| | | 14—16 | Prof. Moor | Seminarübungen | S |
| | * | 17—19 | Dr. Schneeberger | Entwicklungspsychologie | S |
| Mi | * | 8—10 | Dr. Deuchler | Biologisch-medizinische Voraussetzungen der Heilpädagogik, I. Teil | S |
| | | 10—12 | Dr. Schneeberger | Seminarübungen | S |
| | * | 14—15 | Prof. Luchsinger | Bau und Funktion der Stimm- und Sprachorgane, Sprachentwicklungs- und Sprachpsychologie | U |
| | * | 16—18 | Hr. Petersen u. Frau Sulser | Hör- und Sprachstörungen (mit Demonstrationen) | S |
| | * | 18—19 | Dr. Schneeberger | Einführung in den Formdeutversuch von Rorschach | S |
| Do | | 8—12 | Spezialklassen-Praktikum | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | *13.45—16 | Frl. Scheiblauer | Heilpädagogische Rhythmik (Reutemannsaal, Freiestrasse 56) | |
| | * 17—19 | Prof. Moor | Die Erfassung des entwicklungsgehemmten Kindes | U |
| Fr | 8—12 | Dr. Schneeberger | Anstaltsbesuche | |
| | * 16—17 | Prof. Lutz | Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendlichen Alter, I. Teil | U |
| | * 18—19 | Prof. Lutz | Psychopathologie (siehe auch Montag) | U |

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind allgemein zugänglich und können für den Ausweis über den Besuch des von der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich subventionierten «Abendkurs» angerechnet werden; dieser Ausweis wird erteilt an diejenigen Hörer, welche sowohl während des Sommer-, als auch während des Wintersemesters je 8 Stunden pro Woche belegt haben.

Die mit U bezeichneten Vorlesungen werden an der Universität gelesen. Die Einschreibung für immatrikulierte Studierende und für Hörer hat an der Universitätskasse (Künstlergasse 15) bis spätestens zum 19. Mai zu geschehen.

Die mit S bezeichneten Vorlesungen werden im Hörsaal des Heilpädagogischen Seminars (I. Stock, Zimmer 12) gelesen; die Anmeldung erfolgt durch Einzahlung von Fr. 6.— pro Semesterstunde an das Sekretariat des Seminars oder per Postcheck VIII 9558, und kann wie auch die Anmeldung für den Abendkurs, in den beiden ersten Semesterwochen geschehen.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonsschulstrasse 1, I. Stock, Zimmer 9. Telephon 32 24 70. Büro- und Bibliothekzeit: täglich 8—12, Dienstag bis Donnerstag auch 14—18 Uhr.

# Lehrerbildungskurse 1956 des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform

(Kursleiter und Kurszeiten)

**Einwöchige Kurse in Neuenburg**

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Pädagogische Besinnungswoche<br>Leiter: Dr. W. Schohaus, Kreuzlingen | 16. Juli bis 21. Juli<br>Kursgeld Fr. 40.— |
| 2. | Muttersprache Primarschule<br>Leiter: J. Streit, Bönigen | 16. Juli bis 21. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 3. | Muttersprache Sekundarschule<br>Leiter: Dr. W. Stuber, Biel | 16. Juli bis 21. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 4. | Zeichnen Unterstufe<br>Leiter: A. Schneider, St. Gallen | 16. Juli bis 21. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 5. | Zeichnen Mittelstufe<br>Leiter: H. Eggenberg, Bern-Bümpliz | 6. August bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 6. | Zeichnen Oberstufe<br>Leiter: K. Bänziger, Heiden | 23. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 7. | Wandtafelskizzieren<br>Leiter: H. Niedermann, Arlesheim | 23. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 8. | Schul- und Volksmusik<br>Leiter: W. Gohl, Zürich | 16. Juli bis 21. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 9. | Sandkasten und Wandplastik<br>Leiter: P. Stuber, Biel | 23. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 10. | Biologische Exkursionen<br>Leiter: Dr. M. Loosli, Belp | 23. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |
| 11. | Photo, Lichtbild, Film<br>Leiter: Prof. H. Bösch und E. Schön, St. Gallen | 6. August bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 40.— |
| 12. | Peddigrohrflechten<br>Leiter: L. Dunand, Genf | 30. Juli bis 4. August<br>Kursgeld Fr. 40.— |
| 13. | Etude du milieu local (Heimatkunde)<br>Leiter: Dr. A. Ischer, Neuenburg | 16. Juli bis 21. Juli<br>Kursgeld Fr. 35.— |

**Zweiwöchige Kurse in Neuenburg:**

| | | |
|---|---|---|
| 18. | Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse<br>Leiter: M. Hänsenberger, Rorschach | 30. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 45.— |
| 19. | Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse<br>Leiter: W. Eisenhut, Neuewelt | 30. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 45.— |
| 20. | Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse<br>Leiter: A. Hauser, Schaffhausen | 30. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 45.— |
| 21. | Unterrichtsgestaltung 5.—6. Klasse<br>Leiter: K. Zimmermann, Glarus | 16. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 45.— |
| 22. | Unterrichtsgestaltung Abschlussklassen<br>Leiter: A. Fuchs, Wettingen | 16. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 45.— |
| 23. | Physik-Chemie<br>Leiter: P. Eggmann, Neukirch (TG) | 30. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 50.— |
| 24. | Modellieren<br>Leiter: A. Tobler, Herisau | 30. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 50.— |

| | |
|---|---|
| 25. Schnitzen<br>Leiter: W. Dreier, Oberburg (BE) | 16. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 50.— |
| 26. Handarbeiten Unterstufe<br>Leiter: P. Spreng, Luzern | 23. Juli bis 4. August<br>Kursgeld Fr. 50.— |

**Zweiwöchiger Kurs in Genf:**

| | |
|---|---|
| 27. Französisch an Sekundarschulen<br>Leiter: Dr. K. Jung, Luzern | 16. Juli bis 28. Juli<br>Kursgeld Fr. 55.— |

**Vierwöchige Kurse in Neuenburg:**

| | |
|---|---|
| 29. Papparbeiten<br>Leiter: E. Isenschmied, Bümpliz | 16. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 85.— |
| 31. Holzarbeiten<br>Leiter A. Schläppi, Bern | 16. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 95.— |
| 32. Metallarbeiten<br>Leiter: V. Bastian, Lausanne | 16. Juli bis 11. August<br>Kursgeld Fr. 95.— |

Es finden dieses Jahr keine Herbstkurse statt.

Die Kurse 12, 13, 14, 15, 16, 17, 28, 30 und 32 werden in französischer Sprache erteilt. Der Leiter des Kurses 12 spricht auch deutsch. An den Kursen 13 und 32 können ebenfalls Deutschschweizer teilnehmen, Kursteilnehmer werden übersetzen. Der Kurs 28 findet in Genf statt.

Füllen Sie bitte den Anmeldebogen auf Seite 17 genau aus, insbesondere auch die Angaben über Unterkunft und Versicherung.

Die Anmeldung auf gedrucktem Formular muss bis spätestens den 20. April 1956 bei der Erziehungsdirektion des Wohnkantons eingereicht werden.

## Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

### 1. Volksschule

**Neue Lehrstellen.** Auf Beginn des Schuljahres 1956/57 werden die folgenden Lehrstellen definitiv neu errichtet:

| Gemeinde | Primarschule | Sekundarschule |
|---|---|---|
| Richterswil-Hütten | | 1 |
| Dübendorf | 1 (Förderklasse) | |
| Rümlang | 1 | |

Die nachstehenden Lehrstellen werden auf Beginn des Schuljahres 1956/57 provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren neu geschaffen:

| Gemeinde | Primarschule |
|---|---|
| Hinwil | 1 |
| Dübendorf | 1 |
| Zell | 2 (je 1 in Rikon und Kollbrunn) |

Die provisorisch bestehende Stelle für die Spezialklassen an der Primarschule Rüti wird auf Beginn des Schuljahres 1956/57 definitiv erklärt.

**Sekundarschulgemeinde. Trennung und Neubildung.** Aus der bisherigen, die Gemeinden Aesch, Birmensdorf und Uitikon umfassenden Sekundarschulgemeinde Birmensdorf werden durch Abtrennung von Uitikon auf Beginn des Schuljahres 1958/59 zwei neue Sekundarschulgemeinden Birmensdorf/Aesch und Uitikon gebildet.

**Rechenlehrmittel der 5. Primarklasse.** Das von Prof. Dr. R. Honegger überarbeitete, bisher provisorisch obligatorische Rechenlehrmittel der 5. Primarklasse wird dem Verfasser unter Verdankung der geleisteten Arbeit abgenommen, in Druck gegeben und vom Tage der Ausgabe an im Sinne von § 43, Absatz 2, des Gesetzes über die Volksschule definitiv obligatorisch erklärt.

## Lehrerschaft

**Entlassungen** unter Verdankung der geleisteten Dienste:

| Schule | Name | Geb.-Jahr | Im Schuldienst seit | Rücktritt |
|---|---|---|---|---|
| | Primarlehrer | | | |
| [1]) Zürich-Zürichberg | Raths, Robert | 1915 | 1939 | 30. 4. 1956 |
| [2]) Zürich-Glattal | Graeser-Masshardt, Rosmarie (V.) | 1931 | 1952 | 30. 4. 1956 |
| [3]) Urdorf | Flachsmann, Edwin | 1926 | 1950 | 30. 4. 1956 |
| [4]) Kilchberg | Mollet, Hans (V.) | 1931 | 1951 | 5. 2. 1956 |
| [5]) Wädenswil-Langrüti | Attinger, Alex | 1928 | 1949 | 30. 4. 1956 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| [3]) Dägerlen-Oberwil | Amgwerd, Arthur | 1933 | 1953 | 30. 4. 1956 |
| [6]) Flaach | Schwarz, Käthi | 1927 | 1948 | 30. 4. 1956 |
| [5]) Kloten | Meili, Max | 1930 | 1952 | 30. 4. 1956 |
| [6]) Kloten | Rhyner, Hilde | 1931 | 1952 | 30. 4. 1956 |
| [4]) Rümlang | Ritter, Werner | 1923 | 1946 | 30. 4. 1956 |

Arbeitslehrerinnen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Unterengstringen | Bieri-Scheuermann, Margrit (Arbeitslehrerin in Oetwil-Geroldswil) | 1929 | 1950 | 30. 4. 1956 |
| [6]) Erlenbach | Weinmann, Lilly | 1929 | 1952 | 30. 4. 1956 |

[1]) Wahl nach Rivapiana
[2]) aus familiären Gründen
[3]) Weiterstudium
[4]) Auslandaufenthalt
[5]) Berufswechsel
[6]) Verheiratung

**Hinschied:**

| Letzter Wirkungskreis | Name | Geb.-Jahr | Dauer des Schuldienstes | Todestag |
|---|---|---|---|---|
| | Sekundarlehrer | | | |
| Meilen | Spörri, Bernhard, alt Sekundarlehrer | 1865 | 1887—1931 | 18. 12. 1955 |

## 2. Höhere Lehranstalten

**Universität.** Mit 24. Januar 1956 wird eine neue «Promotionsordnung der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich» erlassen. Sie ersetzt die Promotionsordnung vom 16. Juni 1936 und tritt auf Beginn des Sommersemesters 1956 in Kraft.

Mit 24. Januar 1956 wird eine neue «Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät I (philosophisch-philologisch-historische Richtung) der Universität Zürich» erlassen. Sie ersetzt die Promotionsordnung vom 1. Juni 1948 und tritt auf Beginn des Sommersemesters 1956 in Kraft.

Rücktritte: Prof. Dr. Theophil Spoerri, geboren 1890, von Uster, Ordinarius für romanische Philologie an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, wird auf

sein Gesuch hin auf den 15. April 1956 altershalber unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt;

Prof. Dr. Paul Hindemith, geboren 1895, amerikanischer Staatsangehöriger, Ordinarius ad personam für Musikwissenschaft an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, wird auf sein Gesuch hin auf den 15. April 1956 unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt.

Beförderung: Prof. Dr. Wilhelm Keller, geboren 1909, von Oberthal (BE), ausserordentlicher Professor an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, wird auf den 16. April 1956 zum Ordinarius für systematische Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Psychologie befördert.

Titularprofessoren: Ernennung von Dr. Konrad Fehr, geboren 1910, von St. Gallen, in seiner Eigenschaft als Privatdozent an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich;

Ernennung von Dr. Rudolf Meyer, geboren 1915, von Baden, in seiner Eigenschaft als Privatdozent an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich.

**Mittelschulen.**

Gymnasium Zürich. Dr. iur. Eduard Zellweger wird auf sein Gesuch hin als Mitglied der Aufsichtskommission des Gymnasiums Zürich unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen. Als neues Mitglied wird für den Rest der Amtsdauer 1955/59 ernannt: Dr. Werner Kuhn, Sekundarlehrer in Zürich-Limmattal.

Literargymnasium Zürich.

Wahl von Dr. Jakob Egli, geboren 1924, von Küsnacht (ZH), als Hauptlehrer für Alte Sprachen, mit Amtsantritt auf den 16. April 1956;

Wahl von Fritz Gimmi, geboren 1929, von Andwil (TG), als Hauptlehrer für Physik und Mathematik, mit Amtsantritt auf den 16. April 1956.

Realgymnasium Zürich.

Wahl von Dr. Richard Müller, geboren 1926, von Untersiggenthal (AG), als Hauptlehrer für Latein und Alte Geschichte, mit Amtsantritt auf den 16. April 1956;

Wahl von Heinz Hugelshofer, geboren 1919, von Zürich und Hattenhausen (TG), als Hauptlehrer für Mathematik und Schreibfächer, mit Amtsantritt auf den 16. April 1956;

Wahl von Dr. Walter Senft, geboren 1927, von Zürich, als Hauptlehrer für Mathematik und Darstellende Geometrie, mit Amtsantritt auf den 16. April 1956;

Wahl von Hansjürg Sauter, geboren 1926, von Zürich und Ermatingen (TG), als Hauptlehrer für Turnen und Chemie, mit Amtsantritt auf den 16. April 1956;

Wahl von Hans Holliger, geboren 1930, von Zürich und Boniswil (AG), als Hauptlehrer für Turnen, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1956.

Technikum Winterthur.

Wahl von Otto Walter Zollikofer, dipl. Maschineningenieur ETH., geboren 1908, von St. Gallen, zum Hauptlehrer für Technologie und verwandte Fächer, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1956.

## Verschiedenes

### Schweizerischer Wanderleiterkurs 9.—13. April 1956 im Tessin

Die Durchführung von Ferienkolonien und Jugendwanderungen bedeutet für deren Leitung eine verantwortungsvolle Aufgabe. Neue Zeiten bringen neue Schwierigkeiten. Lässt sich überhaupt unsere Jugend noch für eine Fusswanderung begeistern, wenn es doch per Motor viel müheloser geht? Die jährlich zweimal vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen veranstalteten Wanderleiterkurse gehen mit der Zeit und wagen es trotzdem, für das einfache und wirkliche Wandern zu werben. Sie stehen offen für Lehrerinnen, Lehrer, Jugendleiter und Kolonieleiter. Sie vermitteln unter kundiger Führung praktische Anregungen und wertvolles Wissen. Die aktive Lernmethode des Kurses bedeutet für Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen besonderen Genuss. Der diesjährige Frühlingskurs findet in der Zeit vom 9.—13. April im Tessin statt. Kursprogramm und weitere Auskünfte sind erhältlich beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 22.

# Offene Lehrstellen

## Primarschule Aeugst a. A.

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist auf Beginn des Wintersemesters (1. November 1956) eine Lehrstelle an der Oberstufe (6.—8. Klasse) definitiv zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt, ebenfalls vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, Fr. 1500.— bis Fr. 2500.— plus 21% Teuerungszulage sowie eine Kinderzulage von Fr. 150.— pro Kind und Jahr plus 21% Teuerungszulage. Das Maximum ist nach 10 Jahren erreichbar, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. In der Gemeindezulage ist eine Miete von Fr. 600.— für eine Fünfzimmer-Lehrerwohnung im Schulhaus inbegriffen.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung bis 5. Mai 1956 unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn August Sidler, Aeugst a. A., zu richten.

Aeugst a. A., den 19. März 1956 — Die Primarschulpflege

## Primarschule Bäretswil (ZH)

(Ausschreibung auf Grund von § 115 des neuen Wahlgesetzes)

An unserer Schule Bäretswil-Dorf ist eine Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 1100.— bis Fr. 2010.—. Auf Besoldung und Zulagen wird eine Teuerungszulage von zurzeit 21% gewährt. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht.

Die Mitversicherung der Gemeindezulage ist in Vorbereitung. Der in Wappenswil amtierende Verweser gilt als angemeldet.

Weitere Anmeldungen sind bis zum 10. April 1956 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn René Sunier, Bäretswil, mit den üblichen Belegen zu richten.

Bäretswil, den 13. März 1956 — Die Primarschulpflege

## Primarschule Ossingen

Auf Beginn des Schuljahres 1956/57 ist an der Primarschule eine Lehrstelle der Mittelstufe neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 1200.— bis Fr. 1800.—, plus 21% Teuerungszulage. Das Maximum wird nach 6 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die freiwillige Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherung angeschlossen.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Heinrich Sigg, Ossingen, einzureichen.

Der Verweser gilt als angemeldet.

Ossingen, den 28. Februar 1956 — Die Primarschulpflege

# Universität Zürich

## Promotionen

Die Doktorwürde wurde im Monat März 1956, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend verzeichnete Dissertation verliehen:

### Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Ricci, Hans-Peter, von Schaffhausen: „Reformatio in Peius und Anschliessung an das Rechtsmittel im Zivilprozess (unter vergleichsweiser Heranziehung des Strafprozesses und des Steuerjustizverfahrens)";

Bai, Alfred, von Küsnacht (ZH): „Luftrecht und Grundeigentum";

Gieré, Gian-Reto, von Susch (GR) „Die Rechtsstellung des Rätoromanischen in der Schweiz";

Schär, Hugo, von Gondiswil (BE): „Der als Urteilsgrundlage massgebende Zeitpunkt, insbesondere in Schuldbetreibungs- und Konkurssachen";

Halbheer, Hans Jakob, von Wald (ZH): „Die Haftung der Personengesellschaft aus unerlaubter Handlung ihrer Mitglieder (insbesondere nach Artikel 567/III OR)";

Hartmann, Werner, von Lenzburg und Villnachern (AG): „Der Trust im englischen Recht";

Littmann, Bettina, von Zürich: „Die kollisionsrechtliche Bedeutung von Artikel 418, lit. b, Abs. 2 OR".

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Steiger, Eugen Rudolf, von Zürich: „Die Klassenstaffelung der Eisenbahn-Gütertarife im allgemeinen und am besonderen Beispiel der Schweiz";

Eisner, Gerhard, von Zürich: „Kaufkraftübertragungen durch Oeffentliche Finanzen. Ein Beitrag zur Theorie und Statistik der fiskalischen Einkommensredistribution".

Zürich, den 17. März 1956 Der Dekan: H. Nef

### Von der Medizinischen Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

Richter, Paul Albert, von St. Gallen: „Vorzeitige Lösung der normal inserierten Placenta";

Vogt, Walter, von Zürich: „Beitrag zum klinischen Vergleich der Wirkung von Largactil und Serpasil";

Gross, Isaiah, von New York City: „Prognosis of acute myocardial infarction as determined by the Pathologic Index Rating of Schnur. Evaluation of anticoagulant therapy based on this method";

Hegetschweiler, Werner Otto, von Zürich und Ottenbach (ZH): „Das postpartuale Thrombose- und Eklampsiesyndrom";

Sager, Walter, von Gränichen (AG): „Die Geburt beim engen Becken, unter besonderer Berücksichtigung der röntgenologischen Beckenmessung";

Rothschild, Eric Jacob, von New York: „The Adult Human Salivary Na and K Concentrations as Affected by the Administration of ACTH, Desoxycorticosterone, Cortisone, Pitressin and Adrenalin".

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Spoerri, Rolf, von Bäretswil (ZH): „Die Oroantralfistel nach Zahnextraktionen, ihre Aetiologie, Therapie und Prognose";

La Mantia, Luigi, von Hauenstein (SO): „Epidemiologische Erhebungen über die Resistenz von Staphylokokkus Pyogenes gegen Sulphathiazol und sechs Antibiotika";

Hirt, Hellmut, von Birrhard (AG): „Rhythmische Zahnbeweglichkeitsänderungen bei Knirschern und Nichtknirschern";

Pinthus, Brigitte, von Zürich: „Ein Beitrag zur Entwicklung der Nasenhöhlen und des Gaumens bei menschlichen Embryonen von 13 bis 37 mm Scheitelsteisslänge".

Zürich, den 17. März 1956 Der Dekan: G. Töndury

## Von der Veterinär-medizinischen Fakultät:

Wunderli, Albert, von Maur (ZH): „Untersuchungen über die Wirksamkeit von Equoman-Mack (Equines Serumgonadotropin) und Chorioman-Mack (Humanes Choriongonadotropin) bei Störungen der Ovarialtätigkeit des Rindes".

Zürich, den 17. März 1956 Der Dekan: W. Leemann

## Von der Philosophischen Fakultät I:

Koch, Louise Willemina, von Aardenburg, Holland: „Zur Phänomenologie der motorischen Ungeschicklichkeit";

Ghirlanda, Elio, von Sonvico (TI): „La terminologia viticola nei dialetti della Svizzera italiana";

Haselbach, Richard, von Altstätten (SG): „Giovanni Battista Bassani. Werkkatalog, Biographie und künstlerische Würdigung mit besonderer Berücksichtigung der konzertierenden kirchlichen Vokalmusik";

Bodmer, Daniel, von Zürich: „Die granadinischen Romanzen in der europäischen Literatur. Untersuchung und Texte";

Strupler, Ernst, von Frauenfeld: „Die Anfänge der modernen Leibesübungen in der Schweiz bis 1833".

Zürich, den 17. März 1956 Der Dekan: L. von Muralt

## Von der Philosophischen Fakultät II:

Heierli, Hans, von Gais (AR): „Geologische Untersuchungen in der Albulazone zwischen Crap Alv und Cinuos-chel (Graubünden)";

Zeller, Christoph, von Seon (AG): „Ueber den Ribonukleinsäure-Stoffwechsel des Bastardmerogons Triton palmatus (♀) x Triton cristatus ♂";

Verkholantzeff-Wegener, Antonie, staatenlos: „Der Umkehreffekt von Götz. Messungen des Zenithimmelslichtes mit dem Multiplier".

Zürich, den 17. März 1956 Der Dekan: H. Wanner